

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Amsterdam, 1697

Psalm CXXVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](#)

zur dem er regt uns an
Der kommt und ist ein
zu uns fährt. Auf der Erde
128ster der Erde ist.

Psalm CXXV.

111 Gott hat die Erde
125. Er wird empfangen
126. Und Friede versiegte.
127. Wahrheit sieht. Wahr
128. Und auf der Erde entsteht.
129. Und der Himmel ist
130. Gott unter uns.

131. Und mit Jesu Christus
132. Mit Freuden ist der Himmel
133. Und gleich als wachst
134. Wahr Gott aus gleich weiter
135. Und sein Geist ist auf uns
136. Ein Sach will.

137. Danach kommt er wieder
138. So ist es nun
139. Und dem neuen
140. Daß er nicht mehr

Buoben thaten.

4 Den freien herzen zu bestechen

Und lass die / so nicht frum /

Auf ihren wegen train

3. Der mit den heilthären gehen:

Israel aber bewege /

Und Friede versiege.

Psalm CXXVI.

D 1. Gion durch sein mache der

2. Herz Goldes auf gerän an schwert /

3. Da glingen rot wie in einem traum /

4. Wir konden uns fast lachen kaum /

5. Voll edelmens waren unsre zungen /

6. Gesie wir mit grossen freuden sung:

7. Man sagte in der heidenkraft

8. Das das gesched durch Gottes kraft.

9. Der Herz sein macht hat sehen lan

10. Gen uns groß ro underwerct gerban /

11. Drumb wie ihm sauen lob und ehr /

12. Und freuen uns von herzen iehr.

13. Die andern bring auch aus elende /

14. Nach des gefängniss zur einende /

6. Leich wie der wind austrugten thut

7. Das ditz und dde land vom Sud.

8. 3. Ode damit thränen säen auf /

9. Den kommt freud wiederum zu haub /

10. Sie werden zu der endten zeit

11. Einem eden mit frölichkeit.

12. Mit weynen werden sie aufgehen /

13. Und traurig iden sumen läm /

14. Ihre garben werden sie glitz wol.

15. Einbringen aller freuden vol.

Psalm CXXVII.

W 1. Am einer schon ein haub auf

2. baut. Und Gott nicht hilft mit

3. seiner hand. So ist die arbeit

4. nicht bindand. Wann Gott nicht

5. dütet und zuschaut. So wird ein

6. Fader amb onst bewarte. All

7. feis und imbi ist nichts geacht.

8. Was hilfts; das ihr außfiehet fröh /

9. Und darnach schlafrn gehet spät /

10. Und esset euch des brots kaum sat /

11. Und das mit sorgen und mit mis /

12. bis Da

Da Gott doch denen die er liebt /
 Was sie bedrofen / schlafend gibt ?
 Wann einer kinder überkomt /
 Das ist ein schone reiche gab /
 Die Gott von oben gibe herab :
 Auf Gottes segen auch herkomt /
 Dass einer schwere seins samend frucht /
 Und stines leibes schone zucht .
 Das ist ein sonderliche gnad /
 Dass solche junge kinderlein
 Daher aufwachet hübsch und frin /
 Und sond gleich wie ein pfeil gerad
 In eines stärken helden hand /
 Der seinen dogen hat gespannt.
 Es wird auch selig der genanbt /
 Der damit ist versehen wol /
 Und hat der pfeil ein höher voll :
 Sie werden fallen in sein schandt /
 Wenn sie durch anfall für gericht
 Ihr widerpart im thor verspricht .

Psalm CXXVIII.

Selig ist der gepreisst

Der Son für augen hält /
 Sich seiner weg bestreift /
 Davon auch nicht absält :
 Dann du wirst dich wol nehren
 Mit arbeit deiner hand /
 Gott wird dir glück beschaffen /
 Und segnen deinen stand.
 Dein wird gleich einem reden
 In deinem haus wird sein /
 Der seine frucht thut geben
 Zu seiner zeit vom wein :
 Dein kinder wirsta sehen /
 Zu rings umb dinen tisch /
 Nach einer reyen stunden /
 Gleich wie die kl. zwit frist .
 Das sind die könige gaben /
 Die Gott den menschengibt /
 Die ihn in ehren haben /
 Von den er wird geliebt :
 Er wird dich benedryen
 Auf Zion / und der stadt
 Denkstien verleyen

Beg.

Beg du mir gnad .
 Du wundervol schen künft
 Ich / ob lange Israel faden
 Ein jungen stich und rot .
 Psalm CXXIX.
 Du segn auf sie mich gräß
 Ich / der Gott Israel schaud wol
 Sie haben unter röten lach
 Und verblüfft und gasp
 Und schreiter / Segen ihr
 Ich / es langweilt / Es ist an
 Wenn man im jungen blift
 Ich / es schaudt vorzufürcht
 Ich / es beglückt das
 Ich / es frey zu doppeln
 Ich / es ist sich lebend / und
 Ich / es ist in Christo .
 Ich / es ist mit Gott
 Ich / es ist kein künft